Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 78

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 78 Bern, Donnerstag 5. April 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, jeudi 5 avril 1945 **No 78**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhandengekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Antrag auf Abänderung des allgemeinverbindlich erklärten Artikels 4 des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons Solothurn.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Französisch-schweizerisches Finanzabkommen. Accord financier franco-suisse. Accordo finanziario franco-svizzero.
Enquête sur les importations de fruits secs, noix et conserves de poissons à l'effet de fixer, le cas échéant, des contingents d'importation.
Verfügung Nr. 6 des EVD über den Arbeitseinsatz bei Pflanzwerken wirtschaftlicher und gemeinnütziger Unternehmungen. Ordonnance no 6 du DEP sur l'affectation de la main-d'œuvre aux plantations des entreprises industrielles et d'utilité publique.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief per Fr. 10 000, eingetragen den 9. November 1922, lautend laut Eintrag im Grundbuch zugunsten der Amtsersparniskasse Burgdorf und haftend im 1. Rang auf Grundbuchblatt Nr. 243 von Burgdorf. Schuldner: Erbengemeinschaft Walch, bestehend aus Joseph Walch und Max Walch, von Kirchberg (Bern), in Lausanne.

Der allfällige unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist seit der ersten Publikation dem Gerichtspräsidenten von Burgdorf vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 119[1])

Burgdorf, 26. März 1945. **Der Gerichtspräsident von Burgdorf:** Reichenbach.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief für Fr. 22 000 vom 26. Oktober 1912, lastend in Pfandstelle I auf Burgdorf-Grundbuchblatt 450 a der Erbengemeinschaft Ernst Zimmermann, Belege P/136, mit 5% Höchstzinsfuss.

Der unbekannte Inhaber des genannten Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Burgdorf vorzulegen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt wird.

Burgdorf, den 29. März 1945. (W 123[2])

Der Gerichtspräsident von Burgdorf: Reichenbach.

Vermisst wird: Schuldbrief für Fr. 2500, vom 28. Juli 1933, lautend auf Frau Elise Steiner, geschiedene Leuzinger, Haushälterin, Worben bei Lyss, lastend in Pfandstelle II, auf Utzenstorf Grundbuchblatt Nr. 1031, der Schuldner Friedrich und Walter Steiner, Mechaniker, Utzenstorf.

Der allfällige unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Gerichtspräsidenten von Fraubrunnen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 126[3])

Fraubrunnen, den 4. April 1945. **Der Gerichtspräsident:** Dr. G. Staub.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 2. September 1940, zu Fr. 30 000, und desjenigen vom 6. Juni 1940, zu Fr. 50 000, beide auf den Inhaber lautend, lastend auf Grundbuch Solothurn Nr. 639, Eigentum der Frau Rachela, genannt Rosa Spira, geborene Karfiol, in La Chaux-de-Fonds, und des Elias, genannt Erwin Karfiol, Kaufmann, in Zürich, wird hiedurch aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 426[2])

Solothurn, den 1. Dezember 1944.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 19. März 1927, Belege Serie I, Nr. 9578, von Fr. 10 000, haftend auf Heiligenschwendi-Grundstück Nr. 450, des Gottlieb Maler, Masseur, Merligen.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls er kraftlos erklärt wird. (W 124[3])

Thun, den 3. April 1945. **Der Gerichtspräsident I:** Ziegler.

Die nachfolgenden Obligationen der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden werden als vermisst gemeldet: Nr. 310942, zu Fr. 5000, datiert den 8. November 1938, Verfall 8. November 1948, sowie Nrn. 310943 und 310944, zu je Fr. 5000, datiert den 9. November 1938, Verfall 9. November 1948, sämtliche auf den Inhaber lautend, verzinslich zu 3%, mit Semestercoupons per 30. April 1945 u. ff.

Die allfälligen Besitzer dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 1 Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 125[2])

Weinfelden, den 21. März 1945. **Der Gerichtspräsident:** Dr. P. Engeli.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 26. November 1925 per Fr. 1715, haftend auf Grundbuch Aarburg Nr. 732 im 2. Rang.

Der allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes wird gemäss Artikel 983 OR. aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation an gerechnet, vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 120[1])

Bezirksgericht Zofingen.

Deuxième insertion

Le tribunal ordonne au détenteur inconnu des 8 cédules hypothécaires au porteur de 5000 fr. chacune, inscrites au registre foncier de Genève le 13 février 1934, PjB. 249, grevant en 2me rang l'immeuble situé dans la commune de Genève (section Cité), parcelle 2271, feuille 83, avec les bâtiments nos f 184 et f 185, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. S. VIII. (W 50[2])

Tribunal de première instance de Genève:
Ed. Barde, président; F. Charrot, greffier.

Kraftloserklärungen — Annulations

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 76 vom 30. März 1944, Nr. 77 vom 31. März 1944 und Nr. 79 vom 3. April 1944 sowie im Anzeiger für Nieder- und Obersimmental Nr. 14 vom 1. April 1944 wurde der Namenschuldbrief vom 13. Februar 1923, Belege Serie I, Nr. 1914, und Pfandvermehrungsurkunde, eingetragen am 15. Juni 1923, Belege Serie I, Nr. 1997, im Betrage von Fr. 13 300, zugunsten der Frau Susanna Klossner-Mosimann, damals wohnhaft in Niederstocken, haftend auf Grundbuch von Niederstocken Nr. 119, im I. Rang, und auf Grundbuch Nrn. 161, 162 und 165, im II. Rang, des Fritz Klossner, Jakobs sel., von Diemtigen, Landwirt, in Niederstocken, als vermisst ausgeschrieben.

Da innert der öffentlichen Aufforderungsfrist der erwähnte Titel dem Richter nicht vorgelegt worden ist, wird derselbe gemäss Artikel 986 OR. als kraftlos erklärt. (W 127)

Wimmis, den 3. April 1945.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental: Barben.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

29. März 1945. Hoch- und Tiefbau usw.
L. Garovi-Barmettler & Sohn, in Sachseln, Hoch- und Tiefbau, Baumaterialien (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1930, Seite 354). Die Kollektivgesellschaft ist seit dem 28. November 1944 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter « Carl Garovi-Odermatt », als Inhaber der gleichnamigen Firma, in Sachseln, übernommen.

29. März 1945. Hoch- und Tiefbau usw.
Carl Garovi-Odermatt, in Sachseln. Inhaber der Einzelfirma ist Carl Garovi-Odermatt, von Alpnach, in Sachseln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft « L. Garovi-Barmettler & Sohn », in Sachseln. Hoch- und Tiefbau, Baumaterialienhandlung.

29. März 1945. Eisenwaren, Haushaltungsartikel usw.
M. von Ah, in Lungern. Inhaber der Einzelfirma ist Meinrad von Ah-Würsch, von Sarnen, in Lungern. Eisenwaren, Haushaltartikel, Farben, Oele, Fette, Glas und Porzellan.

29. März 1945. Bäckerei usw.
Otto von Wyl, in Giswil. Inhaber der Einzelfirma ist Otto von Wyl, von Sarnen, in Giswil. Bäckerei und Kolonialwaren.

29. März 1945. Hotel usw.
O. Waser z. Rössli, in Lungern. Inhaber der Einzelfirma ist Otto Waser, von Wolfenschiessen (Nidwalden), in Lungern. Hotel- und Restaurationsbetrieb.

Glarus — Glaris — Glarona

31. März 1945. Zimmerei, Sägerei.
Gebrüder Steinmann, in Niederurnen, mechanische Zimmerei und Sägerei (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1934, Seite 234). Aus der Kollektivgesellschaft ist der Gesellschafter Samuel Steinmann infolge Todes ausgeschieden. Der bisherige Gesellschafter Jakob Steinmann zeichnet nun ebenfalls einzeln für die Firma.

31. März 1945. Tücher usw.
F. Hefti & Co. A.G., in Hätzingen, Herstellung und Verkauf von Tüchern jeder Art und Gattung (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1431). Dr. Carlo Bass-Hefti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

31. März 1945.
Komet Radio Aktiengesellschaft, in Mitlödi (SHAB. Nr. 125 vom 30. Mai 1941, Seite 1046). Der Präsident Dr. phil. Peter Tschudi ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

31 mars 1945. Automobiles, etc.
Gauthier et Cie, à Fribourg, vente et location d'automobiles et accessoires, école de chauffeurs, société en nom collectif (FOSC. du 23 mars 1942, n° 67, page 667). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau Murten (Bezirk See)

17. März 1945.
Knäckebrotwerke Murten, Aktiengesellschaft, in Murten (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 2071). Der Verwaltungsrat besteht aus Leopold Schöffler, Präsident (bisher); Jean-Paul Rytz, Direktor (bisher), Adolf Kreis-Singer (bisher); Alexander Schöffler, von und in Basel; Dr. Fritz Dobler, von und in Basel. Albert Trüssel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Präsident des Verwaltungsrates, der Direktor sowie Alexander Schöffler und Adolf Kreis zeichnen kollektiv zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

29. März 1945. Bauunternehmung usw.
Bösiger & Broggi, Zweigniederlassung in Etziken. Architekturbureau und Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1933, Seite 2499), mit Hauptsitz in Herzogenbuchsee. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung Etziken gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

Berichtigung.
Bier- und Mineralwasser A. G., in Solothurn (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1945, Seite 638). Der Einzelprokurist heisst richtig Gabriel Gallati.

20. März 1945.
Solothurnische Hypothekenversicherungskasse, in Solothurn. Auf Grund der Statuten vom 16. Januar 1944/23. Dezember 1944 besteht unter dieser Firma eine Genossenschaft, welche: a) die Versicherung von Grundpfandforderungen gegen Pfandausfall auf im Kanton Solothurn gelegenen Liegenschaften von Genossenschaftern, b) die Gewährung von Beistand und Hilfe gegenüber Genossenschaftern in Hypothekarangelegenheiten bezweckt. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50, Fr. 100, Fr. 500 und Fr. 1000. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Einladungen zu den Generalversammlungen und alle sonstigen Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen brieflich, die Bekanntmachungen in der Schuldner- und Bürgenzeitung, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen zu zweien der Verwaltungspräsident oder ein anderes Mitglied des Verwaltungsausschusses mit dem Verwalter, oder zwei Mitglieder des Verwaltungsausschusses unter sich. Die Verwaltung besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern, Emil Walter, von Mümliswil, in Flumenthal, ist Präsident; Dr. Walter Ochsenbein, von Etziken, in Grenchen, Vizepräsident. Mitglieder sind: Hans Lampart, von Fischbach (Luzern), in Solothurn, als Vertreter des Staates; Max Leist, von Oberbipp, in Solothurn, der Vertreter der Solothurner Kantonalbank; Oliv Zuber, von Luterbach, in Deitingen. Diese fünf Verwaltungsmitglieder bilden zugleich den Verwaltungsausschuss. Als Verwalter wurde bestellt Konrad Studer, von und in Solothurn. Geschäftslokal: Stalden 11.

29. März 1945.
Stiftung für Personalfürsorge der Firma Fr. Ghielmetti & Cie., Aktiengesellschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1945, Seite 140). Der Stiftungsrat erteilt Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder in Verbindung mit den übrigen kollektiv Unterschriftsberechtigten an die Mitglieder des Stiftungsrates Rose Ziegler, von Unterramsern, und Emil Häberli, von Flurlingen, beide in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

28. März 1945.
Comptoir des Combustibles Alraine S.A., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 27. März 1945 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Import von und Handel mit ausländischen Brennmaterialien jeder Art, Gewinnung und Fabrikation von Brennmaterialien jeder Art in der Schweiz sowie deren Verkauf, direkte oder indirekte Beteiligung an allen Massnahmen und Studien im Hinblick auf die Verbesserung und Rationalisierung der Brennmaterialien sowie auf deren Gewinnungsmethoden, Fabrikation oder Lagerung, Beteiligung in jeder Form an allen Geschäften im Gebiet der Ausbeutung von oder des Handels mit Brennmaterialien. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; es ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Fernand Paschoud, von Vevey, in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Marktplatz 13.

28. März 1945.
Gesellschaft für Papierindustrie (Société pour l'industrie du papier), in Basel (SHAB. Nr. 74 vom 28. März 1944, Seite 731). In der Aktiengesellschaft ist die Prokura des Hans Küchle-Joerin erloschen.

28. März 1945.
Klingentalmühle A.G., in Basel (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1944, Seite 1574). In der Generalversammlung vom 5. März 1945 wurden die Statuten abgeändert und die Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien beschlossen. Die weiteren Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

29. März 1945.
Schweizerische Nationalbank (Banque Nationale Suisse) (Banca nazionale svizzera), Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 212 vom 9. September 1944, Seite 2011), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift des Direktors Friedrich Scheuner ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt der bisherige Prokurist Benjamin Fisch; er zeichnet zu zweien.

29. März 1945. Schutzgeräte usw.
P. Graber, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Graber, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Dorothea Bertha, geborene Senn, in Gütertrennung lebend. Import, Export, Fabrikation von und Handel mit Schutzgeräten aller Art sowie deren Ersatzteilen für Industrie und Sport. Birsigstrasse 79.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

29. März 1945. Zigaretten, Tabake usw.
Madéhn A.G. (Madéhn S.A.) (Madéhn Ltd.), in Arlesheim. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 8. März 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und die Weiterführung der bisher von der Kollektivgesellschaft «L. Grienbaum Erben» betriebenen Zigarettenfabrikation per 1. Januar 1945, ferner den Handel mit Rohtabaken und Fertigfabrikaten der Tabakbranche, die Fabrikation von und den Handel mit verwandten Artikeln. Die Gesellschaft kann alle direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehenden Geschäfte abschliessen und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche übernehmen. Sie kann auch Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Hievon sind auf jede Aktie 80%, zusammen Fr. 40 000, einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «L. Grienbaum Erben», gemäss Inventar vom 1. Januar 1945, mit Fr. 304 827.98. Der Kaufpreis wird durch Gutschrift auf ein zugunsten der Kollektivgesellschaft «L. Grienbaum Erben» in den Büchern der Gesellschaft errichtetes Verrechnungskonto regliert. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Charles Liatowitsch, von und in Basel, als Präsident; Lily Grünbaum-Nordmann, von Löwenburg (Bern), in Arlesheim, und Witold Grünbaum, litauischer Staatsangehöriger, in Arlesheim. Als Prokurist wurde bezeichnet Edwin Rebsamen-Graf, von Stäfa (Zürich), in Arlesheim. Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Prokurist zeichnen je kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Baselstrasse 93.

29. März 1945. Elektrische Apparate usw.
Rudolf Schmidlin & Co. Aktiengesellschaft, in Sissach, Fabrikation und Vertrieb elektrischer Apparate und anverwandter Artikel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 245 vom 18. Oktober 1944, Seite 2310). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Februar 1945 wurden die Statuten gänzlich revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 330 000 ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Aenderungen betreffen die eintragungspflichtigen Tatsachen nicht.

29. März 1945. Uhrenbestandteile usw.
Jäggi & Co., in Gelterkinden, Fabrikation von Uhrenbestandteilen, Fassonteilen und ähnlichen Erzeugnissen der Feinmechanik (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1942, Seite 720). Der Kommanditär Paul Hof-Berger ist auf den 31. Januar 1945 aus der Firma ausgeschieden. Seine Kommandite von Fr. 2000 sowie seine Kollektivprokura sind erloschen.

29. März 1945.
Elektra Augst, in Augst (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1933, Seite 2687). Aus dem Vorstand der Genossenschaft ist der bisherige Aktuar Erwin Baumgartner ausgeschieden; seine Unterschrift ist daher erloschen. An seiner Stelle ist gewählt worden Robert Leupin, von Basel, in Augst. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

29. März 1945. Schreinerei.
Bruno Schweighauser, in Bottmingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Bruno Schweighauser-Tauber, von und in Bottmingen. Prokura mit Einzelunterschrift wird erteilt an Max Hartmann-Schweighauser, von Bretzwil, in Bottmingen. Möbel- und Bauschreinerei. Bureau: Bruderholzstrasse 17, Werkstatt: Bruderholzstrasse 34.

29. März 1945.
Milchgenossenschaft Reinach, in Reinach (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1943, Seite 192). Xaver Kury, Präsident, und Niklaus Feigenwinter-Herzog, Vizepräsident, deren Unterschriften damit erloschen sind, sind aus der Verwaltung ausgeschieden. An ihrer Stelle wurden gewählt: David Nussbaumer, von Lüterkofen, als Präsident; Hans Portmann, von Eschholzmatt, als Vizepräsident; beide in Reinach (Basel-Land) und beide bisher Beisitzer. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. März 1945. Wein.
Rob. Schlatter, in Hallau. Inhaber dieser Firma ist Robert Schlatter, von und in Hallau. Weinbau und Weinhandel. Schöneckstrasse 380.

28. März 1945.
Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen (Filatures réunies de laine peignée de Schaffhouse et de Derendingen), in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1944, Seite 2631). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Hans Stockar ausgeschieden. Der Verwaltungsrat hat an Alex Stockar, von Zürich, in Solothurn, Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

29. März 1945. Gastwirtschaft, Metzgerei.
Witwe Frida Knaus-Naef, in Schönengrund, Gastwirtschaft und Metzgerei zum Löwen (SHAB. Nr. 112 vom 18. Mai 1935, Seite 1245). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

29. März 1945. Mechanische Werkstätte.
E. Anderegg & Sohn, in Heiden, mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1939, Seite 631). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

29. März 1945. Stoffe, Wäsche usw.
Jakob Walser-Straub, in Rehetobel, bisher mechanische Ausrüsterei, Weberei und Versandgeschäft (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1932, Seite 2567). Als Firma wird nun verzeigt: **J. Walser-Straub,** ferner als Geschäftsnatur: Stoffe- und Wäschefabrikation sowie Ausrüsterei. Einzelprokura wird erteilt an Willi Walser, von Wald, in Rehetobel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. März 1945.
Konrad Brändle, Metzgerei, in Rheineck (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1938, Seite 2669). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. März 1945.
Meinrad Mannhart, Metzgerei, in Rheineck. Inhaber dieser Firma ist Meinrad Mannhart, von Flums, in Rheineck. Metzgerei und Wursterei. Thalerstrasse.

27. März 1945. Wirtschaft usw.
Heinrich Anderegg, in Wattwil, Wirtschaft und Bierdepot zum Wiesental (SHAB. Nr. 242 vom 24. September 1912, Seite 1682). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. März 1945. Restaurant usw.
Heinrich Anderegg's Erben, in Wattwil. Witwe Ursula Anderegg-Musch, Frieda Schmid-Anderegg (diese mit Zustimmung des Ehemannes), Fritz Anderegg, Georges Anderegg, alle von und in Wattwil, Heinrich Anderegg, von Wattwil, in Neuhausen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 ihren Anfang nahm. Einzelunterschrift führen Witwe Ursula Anderegg-Musch und Fritz Anderegg. Restaurant und Bierdepot. Wiesental.

27. März 1945. Sägerei usw.
Küng & Mannhart, in Wallenstadt, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1944, Seite 907). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « A. Küng & Sohn, Sägerei & Holzhandlung », in Wallenstadt, erloschen.

27. März 1945.
A. Küng & Sohn, Sägerei & Holzhandlung, in Wallenstadt. August Küng und Max Küng, beide von Mühlchorn, in Wallenstadt, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1945 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Küng & Mannhart », in Wallenstadt, übernimmt. Sägerei und Holzhandlung. Säge, Wallenstadt.

27. März 1945. Filtermaterial.
Filtrox-Werk Hans Schmid A.G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1944, Seite 1616). Der Delegierte des Verwaltungsrates Hans Schmid, von Seon (Aargau) und Zürich, in Zollikon, wurde zum Direktor, und der bisherige Prokurist Josef Schaedler, von St. Gallen, in Gossau (St. Gallen), zum Vizedirektor ernannt. Direktor und Vizedirektor führen Einzelunterschrift.

28. März 1945. Chemisch-technische Produkte usw.
Sylvester Schaffhauser, in Gossau, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten, Drogen und Mineralölprodukten (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1935, Seite 2334). Diese Firma ist infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma « Sylvester Schaffhauser A.-G. Gossau », in Gossau, erloschen.

28. März 1945. Mineralöle, Drogen usw.
Sylvester Schaffhauser A.-G. Gossau, in Gossau. Durch öffentliche Urkunde vom 19. März 1945 ist unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Einzelfirma « Sylvester Schaffhauser » in Gossau betriebenen Geschäftes mit Import, Export von und Handel mit Mineralölen, pflanzlichen und tierischen Oelen, Fetten, Wachsen, Harzen, Drogen, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten aller Art. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland ähnliche Unternehmungen gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen, Filialen gründen, Patente, Marken und Lizenzen erwerben, veräussern oder nutzbar machen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und zerfällt in 150 auf den Namen lautende voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1945 auf Grund des Apportvertrages vom 16. März 1945 mit Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1944 (ergebend an Aktiven Fr. 1 059 507.43 und an Passiven Fr. 899 328.63) von der Firma « Sylvester Schaffhauser » dessen Geschäft mit Aktiven und Passiven, und im Rahmen der Gesamtübernahme erwirbt die Gesellschaft auf Grund der Kaufverträge vom 16. März 1945 die Liegenschaften in der Mooswies-Gossau zum Kaufpreis von Fr. 347 200 bei einer hypothekarischen Belastung von Fr. 280 500 und die Liegenschaft in Zürich 11, Schwamendingen zum Kaufpreis von Fr. 125 500 bei einer hypothekarischen Belastung von Fr. 60 000; diese Beträge sind in den Geschäftsaktiven und -passiven inbegriffen. Der Uebernahmepreis von Fr. 160 178.80 wird beglichen durch Ueberlassung von 146 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 und Gutschrift des Restes von Fr. 14 178.80 in Kontokorrent an den Vorbesitzer. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre können mittels eingeschriebenem Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern; ihm gehören gegenwärtig an: Sylvester Schaffhauser, Präsident, und Dr. Sylvester Schaffhauser, beide von Oberbüren, in Gossau (St. Gallen). Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Mooswiesstrasse.

28. März 1945.
Viehzuchtgenossenschaft Wildhaus-Schönenboden, in Wildhaus-Schönenboden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1934, Seite 1996). Christian Gnipper, Kassier, und Oscar Forrer, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Ulrich Schmid, von Wildhaus, in Wildhaus-Schönenboden, als Aktuar und Johann Steiner, von und in Wildhaus, als Kassier. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

28. März 1945. Grammophon, Radio usw.
A. F. Spoerri, in St. Gallen, Grammophon und Radio und Akkumulatorenfabrikation (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1942, Seite 2581). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. März 1945. Sägemehlbriketts usw.
E. Hensler, in St. Gallen, Sägemehlbrikettsfabrikation und Verkauf von Sägemehlöfen (SHAB. Nr. 201 vom 30. August 1943, Seite 1947). Das Bezirksgerichtspräsidium von St. Gallen hat mit Erkenntnis vom 22. März 1945 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

28. März 1945.
Waldemar Lorenz, in Wil, Aussteuergeschäft (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1928, Seite 561). Die Natur des Geschäftes wurde abgeändert in: Innenarchitekturbureau Walor. Die Firma wird abgeändert in **Waldemar Lorenz, Innenarchitekt.**

28. März 1945.
Konsumverein Wartau, in Azmoos, Genossenschaft (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1935, Seite 2039). An der Generalversammlung der Genossenschaft vom 16. Juli 1944 wurde auf Grund vorgenommener Statutenrevision beschlossen, die bisherigen Anteilscheine zu ihrem Nominalwert an die Mitglieder zurückzuzahlen. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Oktober 1944 sind die Vorschriften der Artikel 734 und 874, Absatz 2, OR. beobachtet worden. Gleichzeitig wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt allgemein die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege der Selbsthilfe durch: a) gemeinsame Deckung des Bedarfs ihrer Mitglieder an Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen in guter Beschaffenheit und deren Abgabe zu billigem Preis unter Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung; b) die Errichtung und den Betrieb von Anstalten zur Bearbeitung und Erzeugung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen für den Bedarf ihrer Mitglieder; c) Ansammlung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens; d) Anschluss an die innerhalb des VSK. bestehenden oder entstehenden Unterverbände und Zweckverbände; e) Errichtung von und Beteiligung an Werken, Anstalten und Zweckverbänden, durch welche die Interessen der Genossenschaft gefördert werden können; f) genossenschaftliche Aufklärung von Mitgliedern und Angestellten sowie berufliche Ertüchtigung des Personals der Genossenschaft. Die Genossenschaft gehört dem Verband schweizerischer Konsumvereine (VSK.) als Mitglied an. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich ihr Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das « Genossenschaftliche Volksblatt » oder durch die amtlichen Publikationsorgane der politischen Gemeinde Wartau und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus wenigstens 7 Mitgliedern. Die Zeichnungsberechtigten führen Kollektivunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

29. März 1945. Maschinen und Werkzeuge.
Werner Grell & Co., in Rheinfelden. Unter dieser Firma sind Werner Grell-Streit, von und in Rheinfelden, und Alexander Kolsky-Glauser, von Turbenthal, in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1945 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Werner Grell-Streit. Kommanditär ist Alexander Kolsky-Glauser mit einer Bareinlage von Fr. 25 000. Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen. Weiherfeld.

29. März 1945.
Steinegger, Wollenhaus & Wollenhof Baden, vormals Ackermann-Weber, in Baden (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1933, Seite 535). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma « Steinegger Wollenhof Baden », in Baden.

29. März 1945.
Steinegger Wollenhof Baden, in Baden. Inhaberin dieser Firma ist Heidi Steinegger, von Altendorf (Schwyz), in Baden. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hedwig Steinegger-Steinegger, von Altendorf, in Baden, und übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Steinegger, Wollenhaus & Wollenhof Baden, vormals Ackermann-Weber », in Baden. Handel mit Wolle en gros und en détail. Weite Gasse 20.

29. März 1945. Samen usw.
Elise Bühlmann vormals J. Döbeli's Erben, in Windisch, Samenhandlung und Versandgärtnerei (SHAB. Nr. 288 vom 10. Dezember 1942, Seite 2811). Ueber diese Firma ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Brugg vom 9. März 1945 der Konkurs eröffnet worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

28 marzo 1945. Generi alimentari.
Giacomo Ponti, in Muralto, generi alimentari (FUSC. del 5 aprile 1941, n° 81, pagina 672). La ragione sociale è radiata per ripresa dell'attivo e del passivo dalla ditta « Ponti & Cavalli », inscritta qui in seguito e con sede in Muralto.

28 marzo 1945. Oggetti casalinghi, commestibili, ecc.
Ponti & Cavalli, con sede in Muralto. Giacomo Ponti, fu Giovanni, da Italia, in Muralto, e Giuseppe Cavalli, di Andrea, da ed in Intragna, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo a datare dal 1° febbraio 1945 e che riprende l'attivo ed il passivo della ditta « Giacomo Ponti », già in Muralto, cancellata. Oggetti casalinghi, ferramenta e commestibili.

28 marzo 1945. Rappresentanze.
Kessler Francesco, in Locarno, rappresentanze in genere (FUSC. del 10 agosto 1944, n° 186, pagina 1805). Questa ragione sociale è cancellata per cessazione del commercio.

30 marzo 1945. Costruzioni.
Francesco Zeli & figli, in Locarno, impresa costruzioni, società in nome collettivo (FUSC. del 29 novembre 1926, n° 279, pagina 2084). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

30 marzo 1945. Orologeria, ecc.
Sciaroni Alberto, in Locarno, orologeria e oreficeria (FUSC. del 11 maggio 1897, n° 130, pagina 534). La ditta viene cancellata su istanza del titolare per cessione del commercio, con attivo e passivo alla nuova ditta « Sciaroni & Co. », in Locarno.

30 marzo 1945. Orologeria, ecc.
Sciaroni & Co., con sede in Locarno. Irma Soldati, ved. fu Enrico, nata Sciaroni, da Brontallo, con domicilio in Locarno, e Noè Sciaroni, di Alberto, da Brione sopra Minusio, con domicilio in Ascona, hanno costituito a datare dalla pubblicazione una società in nome collettivo sotto la ragione sociale suindicata. La ditta rileva il commercio, con assunzione dell'attivo e del passivo della ditta « Sciaroni Alberto », già in Locarno, ora cancellata. Orologeria, oreficeria e affini.

Ufficio di Lugano

26 marzo 1945.
Società Cooperativa di Consumo Davesco-Soragno, con sede a Davesco-Soragno (FUSC. del 15 aprile 1931, n° 85, pagina 810). Nell'assemblea ordinaria del giorno 4 marzo 1945, la società ha proceduto alla revisione generale dei propri statuti, apportandovi le seguenti modificazioni che possono interessare i terzi: Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di fr. 25. Le pubblicazioni saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e le comunicazioni ai soci mediante avviso da esporsi agli spacci di vendita, oppure per lettera raccomandata. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 3 a 5 membri. La firma sociale, collettiva a due, è conferita al presidente del consiglio ed al segretario/direttore, che sono: Francesco-Cornelio Casoni, fu Giovanni, da Davesco-Soragno, domiciliato a Bissone, presidente, e Giovanni Casoni, di Giovanni, da Davesco-Soragno, domiciliato a Villa-Luganese, segretario/direttore. La firma conferita in precedenza al direttore Giovanni Casoni, fu Bartolomeo, è estinta. Ricapito presso lo spaccio sociale.

29 marzo 1945. Lavorazione del gesso, ecc.
Ferrari & Martinetti, società in nome collettivo con sede a Lugano, lavorazione del gesso, applicazione intonaci « Jurassite » (FUSC. del 9 marzo 1943, n° 56, pagina 540). La società è sciolta e cancellata essendo la liquidazione ultimata mediante cessione di attivo e passivo alla ditta individuale « Guido Martinetti », in Lugano.

29 marzo 1945. Lavorazione del gesso, ecc.
Guido Martinetti, in Lugano. Titolare è Guido Martinetti, di Emilio, da Bedano, domiciliato a Paradiso. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società in nome collettivo « Ferrari & Martinetti », in Lugano. Lavorazione del gesso, applicazione intonaci « Jurassite ». Via P. Lucchini 11.

29 marzo 1945. Lavorazione del gesso, ecc.
Ferrari Giulio, in Lugano. Titolare è Giulio Ferrari, di Giulio, da Cureggia, domiciliato a Lugano. Lavorazione del gesso ed intonaco speciale. Via S. Pietro Pambio 7.

30 marzo 1945. Vini.
Lucchini & Rossi, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo fra Ersilia Lucchini, fu Arrigo, da Montagnola, in Lugano, ed Emilio Rossi, fu Domenico, da ed in Castelrotto di Croglio. La società ha principio col 3 aprile 1945 ed è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Commercio di vini. Via Pretorio 11.

30 marzo 1945. Costruzioni.
G. Ferrari, in Tesserete. Titolare è Giovanni Ferrari, da Cagiallo, domiciliato a Tesserete. Impresa di costruzioni.

30 marzo 1945. Libreria.
Adolf Holländer, in Lugano. Titolare è Adolfo Holländer, fu Ermanno, da Zurigo, domiciliato a Lugano. Libreria. Via Gian Giacomo Rousseau 1.

31 marzo 1945. Segheria, tornitura, ecc.
Francesco Fumasoli, in Tesserete, segheria, lavorazione meccanica del legno, tornitura, pirografia artistica e fabbricazione di zoccoli (FUSC. del 28 aprile 1942, n° 96). La ditta viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta « Maria Fumasoli, succ. a Francesco Fumascli », in Tesserete.

31 marzo 1945. Segheria, tornitura, ecc.
Maria Fumasoli, succ. a Francesco Fumasoli, in Tesserete. Titolare è la vedova Maria Fumasoli, nata Storni, da Vaglio, domiciliata a Tesserete. La ditta assume attivo e passivo della cancellata « Francesco Fumasoli », in Tesserete, e conferisce procura individuale a Ida Borri, fu Francesco, e Alberto Borri, di Tranquillo, entrambi da ed in Tesserete. Segheria, lavorazione meccanica del legno, tornitura, pirografia artistica e fabbricazione di zoccoli.

31 marzo 1945. Emporio motociclistico.
Bernasconi, in Lugano, emporio motociclistico succ. Ed. Ambrosoli (FUSC. del 30 aprile 1925, n° 98, pagina 745). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

31 marzo 1945. Cicli, ecc.
Claudio Bernasconi & Figli, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo fra Claudio Bernasconi e figli Guido ed Ezio, da Novazzano, domiciliati a Lugano. La società ebbe principio col 26 marzo 1945. Cicli, motocicli ed affini. Riva V. Vela 19.

Distretto di Mendrisio

28 marzo 1945. Mobili e serramenta.
Silvestro Cremonini, in Mendrisio, fabbricazione mobili e serramenta (FUSC. del 4 novembre 1941, n° 259, pagina 2208). La ditta è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento — decretato dalla pretura di Mendrisio il 28 settembre 1944 — e cessazione del commercio.

28 marzo 1945. Impresa costruzioni, ecc.
Cometti e Rusca, precedentemente a Vacallo, impresa costruzioni, studio tecnico, società in nome collettivo (FUSC. del 28 maggio 1942, n° 120, pagina 1195). La ditta ha trasferito la sua sede a Chiasso. Via Emilio Bossi 6 e aggiunto al suo genere di commercio: « e agenzia immobiliare ». Il domicilio del socio Andrea Cometti rimane a Caneggio e quello del socio Bruno Rusca a Vacallo.

29 marzo 1945.
Società Anonima Carlo Caimi, fabbrica sigari e tabacchi « Anello Crociato » (Aktiengesellschaft Carlo Caimi, Cigarren- und Rauchtabakfabrik « Kreuzband ») (Société Anonyme Carlo Caimi, Fabrique de cigares et tabacs « Bande de la Croix »), in Ligornetto (FUSC. dell'8 gennaio 1944, n° 6, pagina 66). La società è cancellata d'ufficio dal registro di commercio di Mendrisio in seguito al trasferimento della sede a Lugano (FUSC. del 20 marzo 1945, n° 66, pagina 651).

30 marzo 1945. Olii e carburanti.
Inol S.A., in Riva San Vitale, sfruttamento del giacimento di scisti bituminosi del SanGiorgio ed il trattamento del minerale per la produzione di olii e carburanti, ecc. (FUSC. del 20 marzo 1945, n° 66, pagina 651). Egidio Cattaneo non fa più parte del consiglio di amministrazione, la sua firma è quindi estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

26 mars 1945.
Fédération romande des syndicats d'élevage pour l'amélioration du petit bétail, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 15 novembre 1938). Ernest Mayor, président, et Béat Collaud, vice-président, ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. Armand Taillefert, de Novalles, à Cernier, est président; Pierre Dufour, de et à Satigny (Genève), jusqu'ici inscrit sans signature, vice-président. La société est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le gérant Emile Gavillet, actuellement domicilié à Lausanne (inscrit).

29 mars 1945.
Banque Nationale Suisse, succursale à Lausanne (FOSC. du 5 novembre 1942), société anonyme avec siège principal à Berne. Robert Virieux, de et à Lausanne, jusqu'ici fondé de pouvoir, est nommé directeur de la succursale de Lausanne avec signature collective à deux; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Les pouvoirs du directeur Ernest Kraft sont éteints et sa signature est radiée. Robert Andrié, des Hauts-Geneveys (Neuchâtel), à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir de la succursale de Lausanne avec signature collective à deux.

29 mars 1945. Immeubles.
La Crécerelle S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 19 juin 1940). L'administrateur Max Hediger est décédé; sa signature est radiée. Alfred Reymond, de Vaulion, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

29 mars 1945. Appareils de chauffage, etc.
W. Selhofer-Denoyers, à Lausanne. Le chef de la maison est William Selhofer, de Gerzensee (Berne), à Lausanne, époux séparé de biens de Elisabeth, née Denoyers, à Lausanne. Vente et représentation d'appareils de chauffage et articles techniques divers. Rue St-Laurent 12.

29 mars 1945. Société immobilière.
Le Moineau S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 28 mars 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat d'immeubles en Suisse, l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, leur location, revente et toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but principal. Le premier objet de la société est d'acquérir d'Henri Ruepp, à Dully, un immeuble sis Chemin des Allières 7, à Lausanne, au prix de fr. 160 000. Le capital est de fr. 50 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500 chacune, libéré en espèces jusqu'à concurrence de fr. 20 000. Les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis recommandés. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Est nommée en qualité de seule administratrice, avec signature individuelle, Maria Diriwächter-Schär, née Zavatti, de Safenwil (Argovie), à Lausanne. Bureau: Chemin de Beau-Site 7, chez l'administratrice.

29 mars 1945.
Radio - Electro S. A., bureau technique de Lausanne, succursale à Lausanne (FOSC. du 15 septembre 1944, page 2056), avec siège principal à Genève. André Witzig, de Laufen-Uhwiesen (Zurich), à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir avec signature collective à deux avec le fondé de pouvoir Emile Dumusc (inscrit).

29 mars 1945.
Société Immobilière Belle Source A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 1er juin 1943). L'administrateur Léon Helg est démissionnaire; sa signature est radiée. Marguerite Jucker, née Wyssbrod, d'Ossingen (Zurich), à Lausanne, est nommée seule administratrice avec signature individuelle. Bureau transféré: Avenue Virgile Rossel 4, chez l'administratrice.

Bureau de Payerne

29 mars 1945.
Société de Laiterie de Grandcour, à Grandcour, société coopérative (FOSC. du 2 mars 1943, n° 50, page 481). Charles Oulevey, vice-président, et Auguste Combremont-Pochon, secrétaire de la commission administrative, décédés entretemps, ont été remplacés comme il suit: vice-président: Fritz Rossier, de Villarzel; secrétaire: Henri Marcuard, de Grandcour; les deux domiciliés à Grandcour. Les signatures de Charles Oulevey et de Auguste Combremont-Pochon sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président de la commission administrative, avec celle du secrétaire.

29 mars 1945. Poudre de pommes de terre, etc.
Pomter S. A., à Payerne, fabrication et vente de poudre de pommes de terre cuites et de tous autres produits alimentaires (FOSC. du 6 février 1945, n° 30, page 304). Fritz Vetterli, de Rheinklingen, à Payerne, a été désigné comme fondé de procuration, avec signature collective avec un administrateur. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration ou de l'administrateur-délégué ou par la signature collective à deux des autres administrateurs et du fondé de procuration.

Bureau de Rolle

28 mars 1945.
Hôtel-Restaurant du Signal de Bougy, à Rolle. Suivant acte authentique et statuts du 22 mars 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition et l'exploitation d'une propriété sise à Bougy (Vaud), lieu dit «Signal de Bougy», d'une surface totale de 189 a 03 ca, bien-fonds n°s 375 et 376 du cadastre de Bougy, et article 183 du cadastre de Pizy, comprenant principalement un hôtel café restaurant, propriété actuelle du Crédit foncier vaudois, taxe fiscale fr 86 670, pour le prix de fr. 80 000, y compris le mobilier et le matériel d'exploitation. La société peut acquérir ou créer des entreprises similaires, traiter toutes les opérations mobilières ou immobilières et se charger de toutes les fonctions qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet ou qui sont de nature à développer son but. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de fr. 30 000. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. A été désigné comme seul administrateur William Peter, de Gontenschwil (Argovie), à Rolle, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureau: chez William Peter, administrateur.

Genf — Genève — Ginevra

28 mars 1945. Extraction de sable et gravier, etc.

Dumard frères, à Genève. Léon Dumard et son frère Camille Dumard, séparé de biens de Verena-Anna, née Sidler, tous deux de Forel (Lavaux) et Villars-Mendraz (Vaud), à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 août 1939. Exploitation d'un chantier pour l'extraction de sable et gravier et entreprise de transport de choses. Quai du Rhône 47.

28 mars 1945. Institut de physiothérapie et exercices scientifiques.

Anex, prof., à Genève, école de culture physique et éducation physique (FOSC. du 27 décembre 1937, page 2859). La maison modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Institut de physiothérapie et exercices scientifiques.

28 mars 1945. Vins et liqueurs en gros.

Pitetti René, à Genève. Le chef de la maison est René-Emile Pitetti, de nationalité italienne, à Genève. Commerce de vins et liqueurs en gros. Rue du Grand-Pré 48.

28 mars 1945. Ferronnerie d'art.

Wanner et Cie, à Genève, ferronnerie d'art et construction en fer, société en commandite (FOSC. du 16 septembre 1937, page 2115). La procuration individuelle conférée à François List est éteinte.

28 mars 1945.

Société Anonyme d'Urbanisation, à Genève, société dissoute par suite de faillite (FOSC. du 27 janvier 1944, page 211). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée d'office.

28 mars 1945. Cafés, restaurants à prix fixes.

Irsa S.A., à Genève, création et location de cafés restaurants à prix fixes, etc. (FOSC. du 5 août 1944, page 1785). Blanche Brülhart, de Brünisried (Fribourg), à Genève, a été nommée unique administratrice, avec signature individuelle. Les administrateurs Marcel Heimoz et Jean Marbot sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints.

28 mars 1945.

Société Immobilière Rue de Candolle N° 11, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 février 1931, page 216). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 mars 1945, la société a décidé: 1° de porter son capital social de fr. 20 000 à fr. 50 000 par l'émission de 30 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées à due concurrence, avec partie d'une créance contre la société; 2° de transformer ses 20 actions anciennes de fr. 1000, nominatives, en actions au porteur; 3° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag auf Abänderung des allgemeinverbindlich erklärten Artikels 4 des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons Solothurn

(Bundesratsbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6, 7 und 20; Eidgenössische Vollzugsverordnung, Artikel 7; kantonale Vollzugsverordnung § 2 und § 4)

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM), Sektionen: Solothurn und Umgebung, Olten und Umgebung, Niederamt;
der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband;
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz;
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter;
der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

haben den Regierungsrat des Kantons Solothurn auf Grund einer am 10. März 1945 abgeschlossenen Vereinbarung ersucht, Artikel 4 des allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons Solothurn aufzuheben und durch folgende allgemeinverbindlich zu erklärende Bestimmung zu ersetzen:

«Art. 4. Arbeitslohn. Der Betriebsdurchschnittslohn (Grundlohn August 1939) beträgt:

a) für Schreiner:

Solothurn-Stadt	Fr. 1.38
Leberberg	Fr. 1.38
Olten	Fr. 1.38
Wasseramt	Fr. 1.36
Niederamt	Fr. 1.35
Balsthal-Tal und -Gäu	Fr. 1.32
Buchegberg	Fr. 1.25

b) für Handlanger: für das ganze Vertragsgebiet Fr. 1.08.

Für die Berechnung des Durchschnittslohnes fallen nicht in Betracht: ältere, gebrechliche und nicht voll leistungsfähige Arbeiter sowie Vorarbeiter, Rentenbezüger und jugendliche Schreiner, die mit der Lehrzeit noch nicht fünf Jahre im Berufe tätig sind.»

Für den räumlichen, beruflichen und betrieblichen Geltungsbereich ist der Regierungsratsbeschluss vom 8. Oktober 1943 betreffend Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons Solothurn, Abschnitt 1, Artikel 1, und Abschnitt 2, massgebend (siehe «Amtsblatt des Kantons Solothurn» Nr. 49 vom 3. Dezember 1943 und Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 280 vom 30. November 1943).

Die Allgemeinverbindlicherklärung des abgeänderten Artikels 4 des vorerwähnten Gesamtarbeitsvertrages tritt mit der Publikation des vom Bundesrat genehmigten Regierungsratsbeschlusses in den öffentlichen Blättern in Kraft und dauert bis zum 31. Dezember 1946.

Der Gesamtarbeitsvertrag für das Schreiner- und Glasergewerbe des Kantons Solothurn vom 31. Januar 1942 und dessen allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen können beim kantonalen Volkswirtschaftsdepartement, Rathaus Solothurn, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen gegen die anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Solothurn in schriftlicher Form und mit einer Begründung verschen, innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 54)

Solothurn, den 28. März 1945.

Für das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Solothurn, der Vorsteher: Dr. Dietschi.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Französisch-schweizerisches Finanzabkommen

Nachdem der Text des französisch-schweizerischen Finanzabkommens sowie das dazugehörige Zeichnungsprotokoll durch den französischen Ministerrat und den schweizerischen Bundesrat genehmigt worden ist, erfolgte die Unterzeichnung der beiden Dokumente am 22. März 1945 in Bern, und zwar schweizerischerseits durch die Herren Dr. Hotz, Direktor der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, und Dr. Rossy, Vizepräsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, und französischerseits durch Herrn Vaidie, Finanzattaché bei der Französischen Botschaft in Bern.

Gemäss diesem französisch-schweizerischen Abkommen gewähren sich die beiden Länder gegenseitig Zahlungserleichterungen bis zum Betrage von 250 Millionen Schweizer Franken bzw. bis zum Gegenwert dieser Summe in französischen Franken. Das Abkommen gilt grundsätzlich für 3 Jahre und kann nach Ablauf dieser Frist von Jahr zu Jahr stillschweigend verlängert werden. Französischerseits erstreckt sich das Anwendungsgebiet nicht nur auf das französische Mutterland, sondern auch auf Algerien, die französischen Kolonien, die unter französischem Protektorat und unter französischem Mandat stehenden Länder sowie auf Syrien und den Libanon.

Im Zeichnungsprotokoll wurde festgelegt, dass die durch das Finanzabkommen vorgesehenen Zahlungserleichterungen in erster Linie für kommerzielle Zwecke und zur Regulierung von Dienstleistungen zu verwenden sind. Zahlungen zugunsten von Drittländern können im Rahmen dieses Abkommens nicht geleistet werden.

Bis zum Abschluss eines die gegenseitigen Handelsbeziehungen genauer regelnden Abkommens können die beiden Regierungen bis zur Hälfte der vorgenannten Zahlungserleichterung, d. h. bis zu 125 000 000 Schweizer Franken oder deren Gegenwert in französischen Franken, verfügen.

78. 5. 4. 45.

Accord financier franco-suisse

L'accord financier franco-suisse ayant été ratifié à Paris, en Conseil des ministres, et à Berne, par le Conseil fédéral, les signatures ont été apposées à Berne, le 22 mars courant sur l'accord proprement dit ainsi que sur le protocole de signature du dit accord. Ont signé, au nom du Gouvernement suisse, Mr Hotz, directeur de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, et Mr Rossy, vice-président de la Banque nationale suisse; au nom du gouvernement français, Mr Vaidie, attaché financier près l'Ambassade de France à Berne.

Conformément aux dispositions dudit accord, les deux pays se consentent réciproquement des facilités de paiement jusqu'à concurrence d'un montant de 250 millions de francs suisses ou de l'équivalent de cette somme en francs français.

L'accord est en principe conclu pour trois ans et renouvelable par voie de tacite reconduction d'année en année. En ce qui concerne la France, le champ d'application de l'accord s'étend à la France continentale, l'Algérie, les colonies françaises, les pays sous protectorat français, les territoires sous mandat français, ainsi qu'à la Syrie et au Liban.

Il est indiqué dans le protocole de signature que les facilités de paiement prévues par l'accord seront destinées en premier lieu aux règlements afférents aux opérations commerciales et aux prestations de services entre les deux pays, à l'exclusion des règlements en faveur de pays tiers.

En attendant qu'un accord fixe d'une façon plus précise le régime des échanges commerciaux entre la France et la Suisse, les deux gouvernements pourront utiliser dès maintenant les facilités prévues jusqu'à concurrence de 125 millions de francs suisses ou de la somme équivalente en francs français.

78. 5. 4. 45.

Accordo finanziario franco-svizzero

L'accordo finanziario franco-svizzero essendo stato ratificato a Parigi dal Consiglio dei ministri e a Berna dal Consiglio federale, le firme sono state apposte a Berna, il 22 marzo 1945, sull'accordo propriamente detto nonchè sul protocollo di firma del suddetto accordo. Hanno firmato, in nome del governo svizzero, il signor Hotz, direttore della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica, e il signor Rossy, vicepresidente della Banca nazionale svizzera; in nome del governo francese, il signor Vaidie, addetto finanziario presso l'Ambasciata di Francia in Berna.

Conformemente alle disposizioni del predetto accordo, i due paesi si concedono reciprocamente delle facilitazioni di pagamento fino alla concorrenza dell'ammontare di 250 milioni di franchi svizzeri o dell'equivalente di questa somma in franchi francesi.

L'accordo è stato concluso, per massima, per una durata di tre anni e può essere rinnovato tacitamente di anno in anno. In quanto concerne la Francia, il campo d'applicazione dell'accordo si estende alla Francia continentale, all'Algeria, alle colonie francesi, ai paesi sotto protettorato francese, ai territori sotto mandato francese, nonchè alla Siria e al Libano.

Nel protocollo di firma è indicato che le facilitazioni di pagamento previste dall'accordo saranno destinate innanzitutto ai regolamenti di operazioni commerciali e alle prestazioni di servizi fra i due paesi, esclusi i regolamenti in favore di altri paesi.

Nell'attesa che un accordo fissi in modo più preciso il regime degli scambi commerciali fra la Francia e la Svizzera, i due governi potranno utilizzare già ora le facilitazioni previste fino a concorrenza di 125 milioni di franchi svizzeri o della somma equivalente in franchi francesi.

78. 5. 4. 45.

Enquête sur les importations de fruits secs, noix et conserves de poissons à l'effet de fixer, le cas échéant, des contingents d'importation

(Comm.) D'entente avec les autorités compétentes, la «Cibaria», Office central suisse des importateurs de denrées alimentaires, Laupenstrasse 19, à Berne, entreprend une enquête sur les importations de marchandises des catégories désignées ci-après:

a) amandes, noisettes et noix de toute sorte (excepté les arachides) importées au cours des années 1936 à 1938 et 1940 à 1944;
b) fruits secs de toute sorte importés au cours des aunées 1940 à 1944;
c) dattes et figues importées au cours des anuées 1936 à 1938;
d) conserves de poissons de toute sorte importées au cours des années 1940 à 1944 (une enquête a déjà été entreprise au mois d'octobre 1941 sur les importations des années 1936 à 1938).

La «Cibaria» a envoyé les formules d'enquête aux importateurs qui lui sont connus, en les priant de lui fournir leurs indications autant que possible pour le 15 avril 1945. Les maisons qui n'ont pas encore reçu de formules sont invitées à en demander à la «Cibaria».

Le mode de calcul des contingents ne pourra être déterminé que lorsque le résultat de l'enquête susmentionnée sera connu. 78. 5. 4. 45.

Verfügung Nr. 6 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über den Arbeitseinsatz bei Pflanzwerken wirtschaftlicher und gemeinnütziger Unternehmungen

(Vom 24. März 1945)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln und den Bundesratsbeschluss vom 1. Oktober 1940 über die Ausdehnung des Ackerbaues, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. Februar 1941/9. Juni 1944 über den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft, verfügt:

I. Grundsatz

Art. 1. Für die in Pflanzwerken wirtschaftlicher und gemeinnütziger Unternehmungen (im folgenden «Pflanzwerke» genannt) beschäftigten Arbeitskräfte können, sofern die vorliegende Verfügung nichts anderes bestimmt, dieselben Vergünstigungen und Erleichterungen gewährt werden wie den zusätzlich in der Landwirtschaft eingesetzten Arbeitskräften.

II. Versetzungsentschädigungen

Art. 2. Für eingesetzte Arbeitskräfte, die einer am Pflanzwerk beteiligten Unternehmung angehören (betriebseigene Arbeitskräfte), werden Versetzungsentschädigungen nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 11. Februar 1941 über den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft gewährt:

a) wenn die im Pflanzwerk eingesetzten Arbeitskräfte nicht mehr täglich an ihren Wohnort zurückkehren können;
b) wenn ein Pflanzwerk unter erschwerenden Bedingungen anderer Art durchgeführt wird, so dass den beteiligten Unternehmungen nicht zumutbare finanzielle Mehrauslagen entstehen.

Art. 3. Pflanzwerke, welche für die bei ihnen eingesetzten Arbeitskräfte Versetzungsentschädigungen beanspruchen, haben der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft im Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt ein Gesuch einzureichen.

Die Bewilligung wird von der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft nur unter der Bedingung erteilt, dass den Arbeitskräften auch während der Beschäftigung im Pflanzwerk der bisherige Lohn (Betriebslohn) ausbezahlt wird.

Art. 4. Der Anspruch auf Versetzungsentschädigung steht zu:

a) dem Pflanzwerk, wenn mehrere Arbeitgeber daran beteiligt sind;
b) dem Arbeitgeber, wenn er allein das Pflanzwerk durchführt.

Die Versetzungsentschädigung wird von der kantonalen Ausgleichskasse am Sitze des Pflanzwerkes oder, sofern die beteiligten Arbeitgeber einer Verbandsausgleichskasse angeschlossen sind, von deren Verbandsausgleichskasse ausbezahlt. In Zweifelsfällen entscheidet das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Das Beschwerderecht steht ausser dem Eingesetzten auch den Pflanzwerken bzw. dem Arbeitgeber zu.

Art. 5. Von jeder Arbeitskraft, für die Anspruch auf eine Versetzungsentschädigung erhoben wird, ist ein Meldeschein auszufüllen.

Die Arbeitstage, für die eine Versetzungsentschädigung beansprucht wird, sind vom Pflanzwerk jeweilen auf Monatsende und bei Beendigung des Einsatzes auf der Meldekarte zu bescheinigen.

Das Pflanzwerk hat der Ausgleichskasse, der es angeschlossen ist, monatlich eine besondere Abrechnung einzureichen.

Art. 6. Sofern mit besonderer Bewilligung der zuständigen Arbeitseinsatzstelle zusätzliche Arbeitskräfte, die nicht einer dem Pflanzwerk angeschlossenen Unternehmung angehören (betriebsfremde Arbeitskräfte), eingesetzt werden, wird die Versetzungsentschädigung durch die kantonale Ausgleichskasse am Wohnsitz des Eingesetzten nach den allgemeinen Vorschriften über den Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft ausgerichtet.

III. Fahrvergünstigungen

Art. 7. Für die in einem Pflanzwerk beschäftigten Arbeitskräfte, die nicht an ihrem Wohnort eingesetzt werden, können auf Gesuch hin Fahrvergünstigungen nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 7. Juli 1942 über die Gewährung von Fahrvergünstigungen für den Arbeitseinsatz gewährt werden.

Gesuche um Gewährung von Fahrvergünstigungen sind an die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes einzureichen.

Ueber die Gewährung von Fahrvergünstigungen entscheidet die Sektion für Arbeitskraft des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes auf Grund eines Gutachtens der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft.

IV. Lohnersatzbeiträge

Art. 8. Für eingesetzte Arbeitskräfte, die einer am Pflanzwerk beteiligten Unternehmung angehören, ist der Lohnersatzbeitrag vom Arbeitgeber auf dem Betriebslohn zu entrichten.

Für Arbeitskräfte, die nicht einer dem Pflanzwerk angeschlossenen Unternehmung angehören, hat das Pflanzwerk den Lohnersatzbeitrag auf dem ausbezahlten landwirtschaftlichen Arbeitslohn zu entrichten.

V. Inkrafttreten und Vollzug

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 1. April 1945 in Kraft.

Die Verfügung des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 23. August 1943 über den Arbeitseinsatz bei Pflanzwerken wirtschaftlicher und gemeinnütziger Unternehmungen wird auf diesen Zeitpunkt aufgehoben.

Mit dem Vollzug und dem Erlass der Ausführungsvorschriften sind das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt (Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft), das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Unterabteilung Wehrmannsschutz) und das Eidgenössische Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt (Sektion für Arbeitskraft) beauftragt.

Ordonnance n° 6 du Département fédéral de l'économie publique sur l'affectation de la main-d'œuvre aux plantations des entreprises industrielles et d'utilité publique

(Du 24 mars 1945)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères et l'arrêté du Conseil fédéral du 1er octobre 1940 sur l'extension de la culture des champs; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 11 février 1941/9 juin 1944 sur l'affectation de la main-d'œuvre à l'agriculture, arrête:

I. Principe

Article premier. Sauf dispositions contraires de la présente ordonnance, les avantages et facilités dont bénéficient les travailleurs affectés à l'agriculture à titre extraordinaire peuvent être accordés en faveur des travailleurs qui sont occupés dans des plantations d'entreprises industrielles et d'utilité publique (appelées ci-après «plantations»).

II. Allocations de transfert

Art. 2. Les travailleurs qui sont occupés dans une plantation et appartiennent au personnel d'une entreprise intéressée à la plantation (travailleurs industriels) donnent droit aux allocations de transfert selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 février 1941 sur l'affectation de la main-d'œuvre à l'agriculture:

a) s'ils n'ont plus la possibilité de rentrer chaque jour à leur domicile;
b) si l'exécution du travail dans la plantation se heurte à d'autres difficultés particulières impliquant des frais supplémentaires qu'on ne saurait mettre à la charge de l'entreprise.

Art. 3. Si une plantation prétend aux allocations de transfert pour les travailleurs occupés par elle, elle doit en faire la demande à la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation.

L'autorisation de la dite section est subordonnée à la condition que les travailleurs continuent à recevoir, pendant qu'ils sont occupés dans la plantation, le salaire qui leur était versé jusqu'alors dans l'entreprise (salaire industriel).

Art. 4. Ont droit à l'allocation de transfert:

a) la plantation, si plusieurs employeurs y participent;
b) l'employeur, s'il exploite seul la plantation.

L'allocation de transfert est payée par la caisse de compensation du canton sur le territoire duquel la plantation se trouve ou par la caisse de compensation à laquelle les employeurs intéressés sont affiliés, si celle-ci est une caisse syndicale. En cas de doute, l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail décide.

Ont droit de recours le travailleur, de même que la plantation ou, le cas échéant, l'employeur.

Art. 5. Tout travailleur pour lequel l'allocation de transfert est demandée doit remplir un questionnaire.

Le nombre des jours de travail pour lesquels l'allocation de transfert est demandée sera attesté par la plantation, sur une carte d'avis, à la fin de chaque mois et lorsque l'occupation du travailleur dans la plantation prendra fin.

La plantation présentera chaque mois un relevé de compte spécial à sa caisse de compensation.

Art. 6. Si, par autorisation spéciale de l'office compétent pour l'affectation de la main-d'œuvre, des travailleurs qui n'appartiennent pas au personnel d'une des entreprises intéressées à la plantation sont affectés à celle-ci à titre extraordinaire, l'allocation de transfert sera versée, selon les dispositions générales régissant l'affectation de la main-d'œuvre à l'agriculture, par la caisse de compensation du canton dans lequel l'affecté a son domicile.

III. Facilités de voyage

Art. 7. Des facilités de voyage peuvent être accordées sur demande pour les travailleurs qui sont occupés dans une plantation hors de leur lieu de domicile, selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 7 juillet 1942 octroyant des facilités de voyage au titre de mesure pour l'affectation de la main-d'œuvre.

Les requêtes tendantes à l'octroi de facilités de voyage doivent être adressées à la Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation.

La Section de la main-d'œuvre de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail décide de l'octroi des facilités de voyage au vu d'un préavis de la Section de la production agricole et de l'économie domestique.

IV. Contributions selon le régime des allocations pour perte de salaire

Art. 8. Pour les travailleurs qui appartiennent au personnel d'une entreprise intéressée à la plantation, la contribution selon le régime des allocations pour perte de salaire est versée par l'employeur sur la base du salaire industriel.

Pour les travailleurs qui n'appartiennent pas au personnel d'une entreprise intéressée à la plantation, la contribution selon le régime des allocations pour perte de salaire est versée par la plantation sur la base du salaire agricole qui est payé à ces travailleurs.

V. Entrée en vigueur et exécution

Art. 9. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er avril 1945.

Est abrogée, à cette date, l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 23 août 1943 sur l'affectation de la main-d'œuvre aux plantations des entreprises industrielles et d'utilité publique.

L'Office de guerre pour l'alimentation (Section de la production agricole et de l'économie domestique), l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail (sous-division «soutien des militaires») et l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (Section de la main-d'œuvre) sont chargés d'édicter les dispositions d'exécution.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Waadtländische Versicherung auf Gegenseitigkeit

(Assurance mutuelle vaudoise)

Lausanne

Einladung an die Genossenschafter zu der Donnerstag den 19. April 1945, 15 Uhr, im Bahnhofbuffet Lausanne, salle des XXII cantons, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1944. (Er wird auf Verlangen jedem Mitglied durch den Geschäftssitz in Lausanne zugestellt).
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Diskussion über die Berichte und Festsetzung des Ansatzes der Rückvergütung pro 1944.
4. Wahl der Verwaltungsräte und der Rechnungsrevisoren.
5. Historischer Rückblick anlässlich des 50jährigen Jubiläums der «Waadtländischen».
6. Persönliche Vorschläge.
7. Verlesung und Genehmigung des Tagesprotokolls.

Persönliche Vorschläge, welche an der Generalversammlung behandelt werden sollen, müssen dem Verwaltungsrat mindestens sechs Tage zum voraus, d. h. bis spätestens 13. April 1945, eingereicht werden.

DER VERWALTUNGSRAT.

Kontrolle der Eintrittskarten von 14 Uhr an. Diejenigen Genossenschafter, welche die Absicht haben, der Generalversammlung beizuwohnen oder sich vertreten zu lassen, können die Eintrittskarten beim Geschäftssitz: Avenue Benjamin-Constant 2, Lausanne, bis spätestens 19. April 1945, 12 Uhr, verlangen. Es werden bei der Kontrolle keine Eintrittskarten ausgestellt. L 74

ASSURANCE MUTUELLE VAUDOISE

(accidents et responsabilité civile)

LAUSANNE

Les sociétaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour jeudi 19 avril 1945, à 15 h., au buffet de la gare de Lausanne, salle des XXII cantons, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1944. (Ce rapport imprimé sera envoyé aux sociétaires qui en feront la demande au siège social à Lausanne).
2. Rapport de la commission de vérification des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du taux de la répartition annuelle.
4. Elections au conseil d'administration et à la commission de vérification des comptes.
5. Historique de l'AMV. à l'occasion de son cinquantenaire.
6. Propositions individuelles.
7. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée de ce jour.

Pour être discutées à l'assemblée générale, les propositions individuelles doivent parvenir au conseil d'administration six jours à l'avance, soit avant le 13 avril 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Contrôle des entrées dès 14 heures. Pour participer à l'assemblée ou s'y faire représenter, les sociétaires doivent demander une carte d'admission au siège social, Avenue Benjamin-Constant 2, jusqu'au 19 avril 1945, à 12 heures, au plus tard. Il ne sera pas délivré de carte d'admission au contrôle d'entrée. L 75

Spinnerei und Zwirnerei Niedertöss AG., Winterthur

Einladung zur 32. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch den 18. April 1945, nachmittags 14 Uhr 15, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Rechnung pro 1944 und Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1945.

Jahresbericht, Jahresrechnung pro 1944 und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. April 1945 an im Bureau in Niedertöss zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 17. April 1945 bezogen werden bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und im Bureau in Niedertöss. W 12

Winterthur, den 14. März 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

GASVERSORGUNG TAVANNES AG.

Einladung zur Generalversammlung

auf Montag den 16. April 1945, 11½ Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeinderates Tavannes

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 6. bis 16. April 1945 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Tavannes auf. I 9

Tavannes, April 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

HÔTEL DU LAC AG., LUZERN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 19. April 1945, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Flora, Luzern, Eingang Seidenhofstrasse

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juli 1944.
2. Jahresbericht sowie Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können vom 3. April 1945 an auf dem Bureau der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind von den Herren Aktionären gegen Ausweis ihres Aktienbesitzes vom 10. April 1945 an bis spätestens am 17. April 1945 auf dem Hotelbureau, Eingang Seidenhofstrasse, zu beziehen. **An der Generalversammlung können keine Zutrittskarten mehr ausgestellt werden.** Lz 38

Luzern, den 23. März 1945.

Der Verwaltungsrat der Hôtel du Lac AG.

Société d'éclairage et de chauffage au gaz SA., La Neuveville

Assemblée ordinaire des actionnaires: samedi 5 mai 1945, à 14 h., au siège de la société, étude Emile Wyss, notaire, à La Neuveville.

Tractanda: Lecture du dernier procès-verbal. — Passation des comptes 1944/45 et approbation. — Divers.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 10 avril 1945.

Société du Musée SA., La Neuveville

Assemblée ordinaire des actionnaires: samedi 5 mai 1945, à 14 h. 30, au siège de la société, étude Emile Wyss, notaire, à La Neuveville.

Tractanda: Lecture du dernier procès-verbal. — Passation des comptes 1944 et approbation. — Divers.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 10 avril 1945. U 18

Nestlé und anglo-schweizerische Holding AG.

Die Herren Aktionäre werden eingeladen zur

78. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 26. April 1945, um 15 Uhr 40, im «Neudorf» in Cham.

Traktandenliste:

1. Bericht des Verwaltungsrates und Vorlegung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz für das Geschäftsjahr 1944.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz; Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsführung; Entlastung der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Statutarische Wahlen.

Eintrittskarten können bei den Bureaux der Gesellschaft in Cham und Vevey gegen Einsendung eines in richtiger Nummernfolge ausgefertigten Aktienverzeichnisses bis und mit 24. April 1945 bezogen werden. Nach dem 24. April werden keine Karten mehr verabfolgt.

Der Jahresbericht, enthaltend den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Bericht der Kontrollstelle sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes, steht den Aktionären an den Sitzen der Gesellschaft zur Verfügung. L 77

Cham und Vevey, den 5. April 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

Holding Nestlé et anglo-suisse SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

78me assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 26 avril 1945, à 15 h. 40, au «Neudorf» à Cham.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation du compte de profits et pertes et du bilan pour l'exercice 1944.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation du rapport du conseil d'administration, du compte de profits et pertes et du bilan; décharge à l'administration et à la direction; décharge aux commissaires-vérificateurs.
4. Décision sur la répartition des bénéfices.
5. Elections statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être obtenues jusques et y compris le 24 avril 1945 aux bureaux de la société à Cham et à Vevey, contre envoi d'un bordereau d'actions établi par ordre numérique. Il ne sera pas délivré des cartes après le 24 avril.

Le rapport annuel, comprenant le rapport de gestion du conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des commissaires-vérificateurs, ainsi que la proposition de répartition des bénéfices, se trouve à la disposition des actionnaires aux sièges de la société. L 78

Cham et Vevey, le 5 avril 1945. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

«PROVARIA»,
der Schrank für vielseitige Verwendungsmöglichkeit
Inneneinteilung nach Wunsch und auswechselbar

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

PAPYRUS BÜROMÖBEL

Freiestraße 43 Telephon 0 61/4 18 64 Basel

MUBA 1945, Halle X/XI, Stand 3557

Bürgschaftsgenossenschaft mit laufenden Kreditgesuchen

sucht Bank- oder größeres Finanzierungs-Institut, evtl. Privatkapital,

zwecks Placierung seriöser Kredit- mit Solidar-Bürgschaft der BG.

Chiffre L 2845 M, Postfach 304, Basel 1. Q 92

EINTRITTSKARTEN

Für die Schweizer Mustermesse 1945 kommt die folgende Regelung in Anwendung

An den Schaltern erhältlich

Tageskarten à Fr. 2.50
gültig an allen Messetagen ausgenommen 18. und 19. April

Tageskarten à Fr. 3.50
gültig 18. oder 19. April
Die von den Ausstellern verwendeten Einkäuferkarten bleiben von dieser Regelung unberührt

Dem Kaufmann empfehlen wir die
besonderen Geschäftstage
vom 18. und 19. April

AG. vormals Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genutet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Lz 24

Unlauterer Wettbewerb

Der vollständige Text des am **1. März 1945** in Kraft getretenen Bundesgesetzes vom 30. September 1943 über den unlauteren Wettbewerb kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) bezogen werden. Versand gegen Voreinzahlung von **30 Rp.** (inklusive Porto) auf Postscheckrechnung **III 5600**, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Réparations
de wagons de chemins de fer

On cherche ateliers industriels susceptibles de réparer en totalité ou en partie (mécanique sauf les essieux et les roues) carosserie (partie bois) des wagons de chemins de fer étrangers.

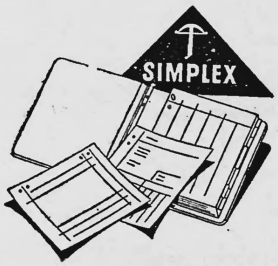
Les matières premières nécessaires seraient fournies.

Faire offre en spécifiant le genre de réparations pouvant être effectuées, importance de l'atelier, et s'il est raccordé à la voie, sous chiffre **Hab 237-1 à Publicitas Berne.**

PATENTE
- Modelle
- Muster
- Marken usw.

in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1



Das Buch, das nie voll wird . . .

Zwei einfache Handgriffe genügen, um an beliebiger Stelle alle Blätter auszuscheiden oder zusätzliche Seiten einzusetzen.

SIMPLEX-Losblattbücher enthalten daher nie unnützen Ballast. Verschiedene Formulare mit erprobten Lineaturen für Kontokorrent, Buchhaltung, Bilanz, Statistik, Lagerkontrolle, Inventur usw. mit entsprechenden Einbanddecken sind bei uns jederzeit vorrätig.

büro fürter
ZÜRICH MÜNSTERHOF
Tel. 27 15 55

Jeune commerçant dans la 30e, actif et consciencieux,

formation commerciale: français, allemand, anglais, correspondance, comptabilité, réclame, statistique, nombreux stages à l'étranger,

formation technique: mécanicien, technicien, petite mécanique et électricité, permis de conduire,

vendeur de première force: habitué à un contact avec la clientèle, à un travail indépendant et méthodique, à la direction d'un important personnel ainsi qu'à l'organisation complète d'une institution de vente,

présentation: impeccable, nature forte et combattive,

cherche source d'activité en rapport (Suisse ou étranger) dans commerce de la branche électricité ou mécanique, de préférence.

Offres sous **S 3131 Y à Publicitas Berne.** 239

AG. Hotel Bernina, Samedan

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu unserer

ordentlichen Generalversammlung

höflich einzuladen. Dieselbe findet statt **Dienstag den 17. April 1945, 14 Uhr 30, im Hôtel des Alpes, Samedan.**

Es gelangen folgende Traktanden zur Behandlung:

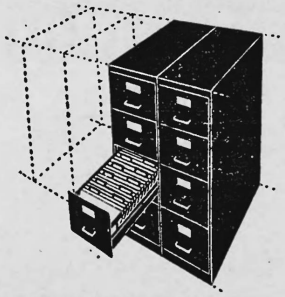
1. Jahresrechnung 1943/44.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Umfrage. Ch 25

Die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz pro 31. Oktober 1944 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 6. April 1945 beim Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Samedan, den 27. März 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Quel industriel
s'intéresserait à la fabrication d'une machine-outil de conception nouvelle ?
Faire offres sous chiffre R 5904 X à Publicitas Bienne. X 59

SCHWEIZER SPENDE
AN DIE KRIEGSGESCHÄDIGTEN



Sichern Sie
sich die Vorteile der «UNION»-Fabrikate durch eine Anfrage bei der

UNION-
Kassenfabrik AG., ZÜRICH

Ausstellung und Verkauf:
Löwenstraße 2, «Schmidhof»
Fabrik und Büro: Albisriederstraße 257
Telephon 25 17 58
Verlangen Sie Prospekt 505 I
Schweizer Mustermesse, Halle I, Stand 215

Savoy Hôtel Baur en Ville, Zürich

Einladung zur XXXVIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag den **20. April 1945, nachmittags 4 Uhr 30, im Sitzungszimmer der FIDES Treuhand-Vereinigung, Orell-Füssli-Hof, Zürich**

Traktanden: 1. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1944 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle. — 2. Entlastung der Verwaltung. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. — 4. Wahl in den Verwaltungsrat. — 5. Wahl der Kontrollstelle. — 6. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 9. April 1945 an im Bureau der FIDES Treuhand-Vereinigung zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 19. April 1945 bei der FIDES Treuhand-Vereinigung bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. Z 198

Zürich, den 3. April 1945. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL St.-Albananlage 1 — **Zürich** Bahnhofstrasse 66 — **Genf** Rue du Mont-Blanc 3 — **Lausanne** Grand-Chêne 1

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.